

der türkischen Seuche zum Opfer gefallen wären, sind seither infolge des Impfwanges verlängert und erhalten worden, denn es ist in Liechtenstein von 1812 an fortwährend bei dieser jegenreichen Einführung geblieben.

Auch nach dem Jahre 1809 waren große Weltereignisse, die sich während der Regierung des Fürsten abspielten, nicht ohne nachhaltige Spuren an dem kleinen Fürstentum vorübergegangen.

Die Völkerschlacht bei Leipzig war geschlagen und damit das Schickal des Rheinbundes, dem das Fürstentum, wie oben erwähnt, angehörte, für alle Zukunft entschieden. Der Fürst übernahm wieder für seine eigene Person die seit 1806 im Namen des minderjährigen Prinzen Karl geführte Regierung des Fürstentums und schloß zu Frankfurt am 7. Dezember 1813 mit Kaiser Franz einen Vertrag ab, in welchem er für sich und seine Erben dem Rheinbunde entsagte und sich den Einrichtungen zu fügen versprach, welche jene Ordnung der Dinge erfordern würde, die zur Aufrechthaltung der Unabhängigkeit Deutschlands definitiv eingeführt würde, wogegen Osterreich dem Fürsten seine Souveränität und seine Besitzungen garantierte.

Am 8. Juni 1815 trat dann Fürst Johann mit seinem Fürstentum dem deutschen Bunde bei, in welchem sich schließlich alle 39 deutschen Staaten zusammengefunden hatten. Am Bundestage zu Frankfurt am Main hatte Liechtenstein in Gemeinschaft mit Hohenzollern, Neuz, Schaumburg, Lippe und Waldeck, welche zusammen die 16. Kurie bildeten, eine von den 17 Stimmen der engeren Versammlung, während es im Plenum von 69 Stimmen eine für sich allein besaß. Als am

---

1809 zum Landschaftsarzt ernannt hatte; als solcher hatte er die jstl. Diener und die Armen unentgeltlich zu behandeln, in jeder Gemeinde eine Hebamme abzurichten und bei Tierkrankheiten Beistand zu leisten. Schädler war 1776 in Mauren geboren, wurde nach zurückgelegten Fachstudien an der Universität in Freiburg i. Br. zum Magister der Medizin und Chirurgie promoviert, diente dann als Militärarzt in Holland, ließ sich 1801 in Mendeln nieder, wo er Landschaftsarzt der unteren Herrschaft wurde und übersiedelte 1809 anlässlich seiner Ernennung zum Amtsarzte für das ganze Land nach Baduz; er starb am 20. November 1842, worauf in seine Stelle sein Sohn Dr. Karl Schädler trat.